

Interview Koch/ Energieberater



Scannen für weitere Infos

Koch - Bautechnik
EnergieBeratung mit Plus

Norbert Koch
Gebäudeenergieberater HWK
Sachverständiger TÜV

Parkstraße 5
88499 Riedlingen-Grünigen
Telefon 07371 / 9663086
Fax 07371 / 9663087
Funk 0172 / 8025148
info@koch-bautechnik.de
www.koch-bautechnik.de

Sind ökologische Bau- und Dämmstoffe überhaupt sinnvoll?

Auch solche Stoffe müssen sich an Grundlagen halten wie zum Beispiel: Brandschutz, Schallschutz. Dafür müssen diese ebenfalls oftmals chemisch behandelt werden. Ich sage zu ökologische Baustoffe grundsätzlich Ja - wenn diese aber aus aller Welt importiert werden, ist die Frage nach der Sinnhaftigkeit schon berechtigt. Es kommt an drauf an, WIE und WO die Baustoffe produziert werden. Ich rate meinen Kunden, sofern auch finanziell möglich, immer zu ökologischen Baustoffen.

Welche vielseitig verwendbaren Materialien mit welchen Vorteilen?

Vor allem Holzfaserdämmstoffe: Um auf die gleichen Dämmwerte zu kommen wie bei herkömmlichen Dämmstoffen wie Styropor muss mit ökol. Stoffen oft mehr gedämmt werden (z.B. an der Außenfassade). Die Außenmaße des Hausens steigen dadurch. Beliebt sind auch mit Dämmungen mit Glaswolle. Hierfür muss einfach weniger Material aufgewendet werden. Zellulosedämmung: Diese müssen aber vorher behandelt werden. Eingebblasen in Holzständerbauweise sind diese schnell verbaut. Aktuell eine beliebte Methode bei Fertighäusern.

Was ist bei der Verwendung von natürlichen und naturnahen Dämmstoffen zu beachten?

Im Allgemeinen: Vorab rate ich jedem, der sein Haus sanieren will, mit dem Energieberater ein Energiekonzept anzufertigen. Wo steht das Haus in 2-3 Jahren im Energieverbrauch? Wie schaut der Sanierungsfahrplan, auch kostenmäßig, vom Umweltministerium Baden Württembergs aus? Kosten für die Beratung von einem zertifizierten Energieberater liegen hier so bei ca. 600-1500 Euro - je nach Größe vom Haus. Auch dies wiederum wird von staatlicher Seite bezuschusst. Nie zuvor haben so viele Makler von einer energetischen Sanierung abgeraten, das zeigt der Marktmonitor Immobilien 2015 von immowelt.de.

Viele Makler sind sich noch unsicher. Viele wollen auch keine zusätzlichen Kosten produzieren. Dennoch sollte im Zweifel lieber ein Energieberater heran gezogen werden. Ein Tipp und die goldene Regel: Erst Dämmung - dann Heizung kaufen. Der Grund: Die Heizung wird in den meisten Fällen weniger Leistung benötigen wie zuvor.

Top-Empfehlung vor dem Verkauf: Dämmung des Daches. Neben den energetischen Einsparungen bietet die Dachdämmung einen weiteren Vorteil: In Verbindung mit dem Ausbau des Dachgeschosses kann häufig auch neuer Wohnraum geschaffen werden.

Welche Maßnahmen sind am effektivsten nach dem Kauf einer Immobilie? 2-3 Maßnahmen inkl. ca. Kosten.

Effektive Einzelmaßnahmen wären zum Beispiel:

Neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung für 1000,- € (Mit Rollläden etc.).

Dämmung nach Vorschrift 250,-€ pro m²

Außenwanddämmung 180,- € / Polystyrol: 80,- € pro m²

Handwerker sind oft bis zum Jahresende voll mit Aufträgen, auch deswegen ist es auch etwas teurer geworden.

Sind o.g. Energiemaßnahmen auch in Eigenleistung zu erbringen?

Grundsätzlich kann alles wo eine Rechnung vorhanden ist bezuschusst werden. Eigenleistung kann man nicht bepreisen - deswegen auch schwer von staatlicher Seite förderbar. Evtl. kann man Material ansetzen in Zusammenarbeit & Betreuung eines Facharbeiters.

Die besten Energiesparmaßnahmen: Einfach 1 Grad weniger Raumtemperatur bedeutet 5% weniger Energieverbrauch. Auch die Fensterlüftung / Stoßlüften halte ich für effektiv, nur bitte die Heizung davor abschalten. Auch kein großer Aufwand ist die Dämmung der Rohrleitungen für Warmwasser im Keller. Oft lohnt sich auch der Austausch älterer Dämmungen durch neue Materialien.

Welche Literatur empfehlen Sie - Anlaufstelle.

E-Book: "Über den Sinn von Wärmedämmung" von Dr. Volker Kienzlen.